



Niederschrift 2. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Grube

Sitzungstermin:	Montag, 26.08.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:46 Uhr
Ort, Raum:	Raum der Freiwilligen Feuerwehr, Laubenweg, Grube

Anwesend sind:

Herr Mike Wagner	CDU
Herr Stefan Gutschmidt	Einzelbewerber

Schriftführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

einige Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.06.2019 / Feststellung der
öffentlichen Tagesordnung**

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 3.1 Priorität für Verkehrskonzept
Vorlage: 19/SVV/0640
Fraktion Bürgerbündnis

 - 3.2 Ungenutzte Flächen mit Potenzial für eine Wohnbebauung
Vorlage: 19/SVV/0703
Fraktion Bürgerbündnis

- 4 Anträge des Ortsbeirates**
 - 4.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: Verein Schweizer Kolonistendorf
Nattwerder e.V., Kronensicherung bei 2 dreihundertjährigen Linden auf dem

Friedhof in Nattwerder
Vorlage: 19/SVV/0656
Stefan Gutschmidt, Ortsvorsteher

- 5 Bürgerfragen**
- 6 Informationen des Ortsvorstehers**

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.06.2019 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind beide Ortsbeiratsmitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Priorität für Verkehrskonzept Vorlage: 19/SVV/0640 Fraktion Bürgerbündnis

Herr Gutschmidt bringt den Antrag ein und verweist auf die ggf. zu erwartenden Auswirkungen im Rahmen der Entwicklung des Krampnitzareals und des avisierten Bevölkerungszuwachses auf Grube.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat Grube empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Änderungen der Flächennutzungspläne für Krampnitz und sämtliche Bebauungspläne für das Krampnitzareal sollen solange zurückgestellt werden bis ein tragfähiges Verkehrskonzept für die Region erstellt wurde. Außerdem soll ergänzend durchgeführt werden:

- Verkehrsauswirkungsanalyse
- Ein belastbares Konzept für die individuelle und öffentliche Verkehrsanbindung im Raum Potsdam- Berlin-Spandau
- Sowie eine detaillierte Prognoseuntersuchung über Luftschadstoff- und Lärmauswirkungen auf der Basis eines Bevölkerungszuwachses von 10.000 statt der bisher im Bericht vom Juni 2015 zugrunde gelegten 3.800 Einwohner

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 3.2 Ungenutzte Flächen mit Potenzial für eine Wohnbebauung
Vorlage: 19/SVV/0703
Fraktion Bürgerbündnis

Herr Gutschmidt bringt die Vorlage ein und gibt eine Stellungnahme der Verwaltung zur Ermittlung der Wohnungsbaupotenziale zur Kenntnis.

Herr Gutschmidt bringt folgenden Änderungsantrag ein:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, keine Voraussetzungen zu schaffen, die erfüllt werden müssten, um zusätzliche ungenutzte Flächen als Potenzial für Wohnungsbau zu schaffen. Flächen, die bereits bebaut sind oder waren, sollten vorrangig als Potenzial für Wohnungen/ Gebäude mit Wohnnutzung genutzt werden und einer beschleunigten Genehmigung unterzogen werden.

Er begründet diesen damit, dass vorhandene Potenziale genutzt werden sollten, bevor neues Bauland entwickelt wird.

Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:
einstimmig angenommen.

Im Anschluss wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Antrag in der geänderten Fassung zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird **gebeten** beauftragt, die **keine** Voraussetzungen zu schaffen, die erfüllt werden müssten, um **zusätzliche** ungenutzte Flächen mit **als** Potenzial für Wohnungen zu bebauen **Wohnungsbau zu schaffen**. Flächen wurden bereits laut Mitteilungsvorlage 12/SVV/0337 „Reserven für Bauflächen“ ermittelt. **Flächen, die bereits bebaut sind oder waren, sollten vorrangig als Potenzial für Wohnungen/ Gebäude mit Wohnnutzung genutzt werden und einer beschleunigten Genehmigung unterzogen werden.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 4 **Anträge des Ortsbeirates**

- zu 4.1 **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V., Kronensicherung bei 2 dreihundertjährigen Linden auf dem Friedhof in Nattwerder**
Vorlage: 19/SVV/0656
Stefan Gutschmidt, Ortsvorsteher

Herr Gutschmidt bringt die Vorlage ein.
Diskussionsbedarf besteht nicht; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Dem Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V. wird für die Kronensicherung bei 2 dreihundertjährigen Linden auf dem Friedhof in Nattwerder eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 499,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5 **Bürgerfragen**

Folgende Themen werden angesprochen:

- Festlegung des Oberbürgermeisters – Verbot zur Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern

Wie wird die Einhaltung des Verbotes kontrolliert?
Der Ortsvorsteher verweist darauf, dass eine Kontrolle nur nach entsprechenden Hinweisen vorgenommen werden kann. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind über das Verbot informiert.
- Gräbenbereinigung durch Wasser- und Bodenverband
Aus Sicht der Anwesenden reicht es aus, wenn der Hauptgraben bereinigt wird. Der Ortsvorsteher bittet darum, an dem Termin zur Gewässerschau teilzunehmen und die Probleme dort anzusprechen.
- Die Bäume im Ort müssen geschnitten werden. Im Rahmen einer Begehung sei festgelegt worden, dass dies bis zum Jahresende realisiert werden soll. Bisher seien die Aufnahme und Registrierung erfolgt.
- An der Kirche steht seit Monaten ein inzwischen zerstörter BMW. Der Ortsvorsteher wird Kontakt zum Ordnungsamt aufnehmen.
- Lückenschluss – Fahrradweg nach Golm
Der Ortsvorsteher informiert, dass die Realisierung in diesem Jahr nicht erfolgen könne. Grund seien u.a. bestehende Probleme beim Grunderwerb.
Der Weg am Schlänitzsee soll noch in diesem Jahr fertig gestellt werden.

- Der Feldweg zwischen Friedhof und der Ortslage Schlänitzsee soll noch in diesem Jahr fertig gestellt werden. Der Weg vom Friedhof bis zum Ortseingang Schlänitzsee sei als Vorbereitung für die Umgehungsstraße geplant. In dem Zusammenhang müssen auch Ausweichstellen geschaffen werden. Der Ortsbeirat möchte in die Planungen einbezogen werden. Ziel sei es, auch asphaltierte Flächen zu schaffen.
- Nach Auswertung der Einwände gegen das Planfeststellungsverfahren zum Neubau der Brücke über die Wublitz werden mit Allen, die Einwände zum Planfeststellungsverfahren eingereicht haben, Gespräche geführt. Erst nach Auswertung der Einwände und dem für die Schaffung einer Quermöglichkeit notwendigen Grunderwerb könnte auch die S-Kurve so entschärft werden, dass eine Quermöglichkeit für Radfahrer von der Wublitzstraße zum Laubenweg hergestellt werden kann.

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Gutschmidt informiert über folgende Themen:

- Die Rasenfläche auf dem Spielplatz wurde gemäht.
- Die Vogelnechtschaukel ist montiert.
- Grundsatzbeschluss des Ortsbeirates DS 19/SVV/0146 – finanzielle Förderung der Rockabilly Garage Linnhoff im Jahr 2019 – Herr Linnhoff hat keinen Antrag auf Gewährung einer finanziellen Zuwendung im Büro der Stadtverordnetenversammlung gestellt. Demnach stehen im Ortsbeirat die in dem o.g. Grundsatzbeschluss avisierten 4000 € noch für andere Projekte zur Verfügung.
Herr Linnhoff hat angekündigt, im nächsten Jahr einen entsprechenden Zuwendungsantrag zu stellen.

Auswertung der Beratung des Oberbürgermeisters mit den Ortsvorstehern

- Die erste Ortsteilwanderung führte durch Marquardt, Neu-Fahrland und Fahrland.
- Geplant ist, die Beratungen 4 x im Jahr durchzuführen. Davon wird 2 x der Oberbürgermeister, einmal der Beigeordnete für Finanzen, Investitionen und Controlling, Herr Exner sowie einmal der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt diese leiten.

Landtagswahl

- Der Ortsvorsteher appelliert daran, wählen zu gehen. Das Wahllokal sei allerdings nicht barrierefrei.

Herr Gutschmidt weist auf die Wichtigkeit der Unterstützung durch interessierte Bürger/-innen und deren Erfahrungen für den Ortsbeirat hin.

Er informiert die Anwesenden, dass Herr Wendenburg den Ortsbeirat wieder unterstützen wird; Frau Glöckner hat ihre Unterstützung ebenfalls zugesichert.

S. Gutschmidt
Ortsvorsteher

P. Seidel-Fisch
Schriftführerin